



VON

## System SANOGREEN zur Pflanzen und Bodenpflege

**Was braucht ein Boden um ein Guter Standort für gesunden Pflanzenwuchs zu sein?  
Die wichtigsten Faktoren sind natürlich Wasser, Nährstoffe und Luft.**

Für alle 3 Faktoren haben wir unterstützende Produkte anzubieten:

SANOPLANT zur Wasserspeicherung

SANOVIT das außerdem noch Nährstoffe und Luftporen bereitstellt

SANOWET zur Bewässerung

Abgesehen von physikalischen und chemischen Faktoren die der Boden von sich aus mitbringt (Korngrößenverteilung, pH-Wert, Mikronährstoffe mehr oder weniger Verfügbar) und welche nur mit großem Aufwand veränderbar sind, gibt es noch **weitere Faktoren die nicht unerheblich für ein gutes Gedeihen der Pflanze sind.**

Der Boden ist im Idealfall ein lebender Organismus ein Ökosystem also Lebensraum für Organismen unterschiedlicher Größen und Funktionen.

### Aus welchen Bausteinen besteht das SANOGREEN System?

1. **Maltaflor** (in unterschiedlichsten Zusammensetzungen) als organischer nicht mineralischer und daher nicht Boden versauernder Nährstofflieferant inkl. natürlichen Wachstumshormonen = **BASISERNÄHRUNG** für den Anwuchs und spätere Düngung der Pflanzen
2. **Lignohumat** als Lieferant der Huminstoffe in Form von Wasser löslichen Huminsäuresalzen bzw. Fulvinsäuren welche im Boden als chemischer aber natürlicher **PUFFER** für Nährstoffe (chemisch gebunden) aber auch zur Fixierung (also nicht verfügbar machend) von Schwermetallen dient. Die Kationenaustauschkapazität wird ebenso verbessert (erhöhte Verfügbarkeit von eingebrachten Nährstoffen)
3. **Biomicro** Komposttee zur **BODENBELEBUNG** durch Ausbringung von Aeroben Mikroorganismen. Damit wird der Boden belebt, Nährstoffe werden besser erschlossen, die Resistenz der Pflanzen wird gestärkt. Andere Bakterienstämme, vor allem schädliche Bakterienstämme, können sich weniger leicht etablieren. Unverzichtbar für die organische Bewirtschaftung, vor allem während der Umstellungsphase!
4. **Symbivit** Wurzelpilze, genau gesagt arbuskuläre Mycorrhiza welche in Symbiose mit den Pflanzenwurzeln leben und zur aktiven **NÄHRSTOFF-ERSCHLIESSUNG** durch die Pflanze selbst dienen. Das Wurzelsystem wird um ein Vielfaches vergrößert, Nährstoffe werden erschlossen an welche die Pflanze ohne die Pilze nicht herankommen würde.

---

**SANOWAY** Gesellschaft zur Verwertung innovativer Umwelttechnologien mbH.,  
Company register no.: FN 118406 b, Firmenbuchgericht Feldkirch, UID-Nr.: ATU 14607503



VON

Nach regelmäßiger Behandlung sollte ein Rohboden oder reiner Sand, der mit diesen Bausteinen behandelt wird sich zu einem äußerst attraktiven Medium für Pflanzen wandeln ohne dass es erforderlich ist Kompost selbst oder Torf (also organische Materie) in großen Mengen einzubringen. Die organische Masse sollte sich mit der Zeit von selbst bilden durch das Absterben und Zersetzen von abgestoßener Wurzelmasse bzw. Zersetzung von herabfallenden Blättern und anschließende Umsetzung durch die Organismen. Wichtig hierbei sind Behandlungen entsprechend empfohlener Dosis und andererseits die regelmäßige Anwendung.

**Hier ist auch schon der Vorteil der Produkte für uns aber vor allem für den Kunden zu erwähnen:**

1. Die Anwendung erfolgt in ungefährlichen Konzentrationen, kann also keinesfalls schaden
2. Die Anwendung ist im Gegensatz zu SANOPLANT wiederholt erforderlich
3. Die Produkte sind in Relation zum Resultat preislich attraktiv und daher auch eventuell in der Landwirtschaft einsetzbar
4. Alle Produkte haben das Potential auch im Biologischen Landbau eingesetzt zu werden, bzw. werden dort schon teilweise eingesetzt

**Was ist bei SANOGREEN zu beachten?**

Die Produkte sollte man nicht gleichzeitig anwenden sondern zeitlich versetzt.  
Es ist nicht erforderlich alle Komponenten des Systems anzuwenden.  
Huminsäure kann z.B. für Mycorrhiza aber auch für Bakterien schädlich wirken.  
Bakterien und Pilze (Mycorrhiza) vertragen sich auch nicht immer.  
Organischer Dünger (Maltaflor) und Mycorrhiza vertragen sich wieder ausgezeichnet und können daher gleichzeitig eingebracht werden.  
SANOPLANT und Mycorrhiza vertragen sich auch sehr gut (nachweislich).

Es ist also erforderlich auf den richtigen Anwendungszeitpunkt zu achten.